

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Karlsruher Tagblatt. 1843-1937 1876

9.12.1876 (No. 338)

Karlsruher Tagblatt.

Nr. 338. Erstes Blatt.

Samstag den 9. Dezember

1876.

Bekanntmachung.

Nr. 24,445. Rothlaufkrankheit unter den Schweinen betreffend.

Die Bürgermeisterämter des Landbezirks werden veranlaßt, längstens bis zu 15. d. M. folgende Fragen anher zu beantworten:

1. Ist die Rothlaufkrankheit der Schweine im Orte im Jahre 1876 aufgetreten?
2. Wie viele Thiere wurden befallen?
3. Wie viele der befallenen Thiere sind genesen?
4. Wie viele der befallenen Thiere wurden für den Genuß geschlachtet?
5. Wie viele der befallenen Thiere sind umgestanden?
6. Wie vertheilen sich die Verluste auf die Schweinehalter?
7. Wie hoch schätzt man den Schaden, welchen die Seuche im Orte veranlaßt hat?

Zugleich wird in Erinnerung gebracht, daß von jedem Auftreten der Rothlaufkrankheit unter den Schweinen im Falle einer seuchenartigen Verbreitung der Krankheit anher Anzeige zu erstatten ist.

Karlsruhe, den 4. Dezember 1876.

Großh. Bezirksamt.
v. Preen.

Wein- und Liqueur-Versteigerung.

Da der gestrige Tag ein Feiertag war, so wird heute Samstag den 9. Dezember l. J. die

Wein- und Liqueur-Versteigerung

von Morgens 9 bis Abends 6 Uhr fortgesetzt, und erlaube mir, auf die bezügliche Anzeige aufmerksam zu machen.

A. Wüest, Auktionator.

Jungfrauen-Verein zur Gustav-Adolf-Stiftung.

22. Versammlung Samstag den 9. Dezember d. J., Nachmittags 3 Uhr, Erbprinzenstraße 6, zur Verloosung der vorhandenen Arbeiten und Geschenke.

Kaufmännischer Verein.

22. Unser 5. Vortrag findet am Samstag den 9. Dezember statt, Abends 8 Uhr im Saale des Bürgervereins, durch Frau Professor Lina Schneider aus Köln, Vorsteherin des Victoria-Lyceums (unter dem Protektorate Ihrer k. k. Hoheit der Frau Kronprinzessin) über die Frauen der Freiheitskriege.

Eintrittskarten hierzu bei Herrn Musikalienhändler Frey und Abends an der Kasse käuflich; für nummerierte und nichtnummerierte Plätze.

Der Vorstand.
Heinrich Müller.

Herberge zur Heimath. (Bitte um Weihnachtsgaben.)

Seit unserer letzten Veröffentlichung sind unserer Anstalt weitere Liebesgaben zugeflossen: von Hrn. Privatier A. Becker 5 M., Jahresbeitrag von Hrn. Inspector Wetstein in Mühlburg 3 M., aus unserer Hausbüchse 53 M. Ferner zum Zweck einer Christbescherung für durchreisende Handwerker: von Hrn. Mehger Gomburger 15 M., von Ungenannt 3 M. Zudem wir hierfür unsern herzlichsten Dank aussprechen, erlauben wir uns zugleich die freundliche Bitte daran zu knüpfen, uns durch weitere Gaben an Geld und Naturalien auch in diesem Jahre es wieder möglich zu machen, eine Weihnachtsfeier zu veranstalten.

Zur Empfangnahme derselben sind die Unterzeichneten gerne bereit:

Billing, Baunternehmer, Wilhelmstraße 4; von Göler, Bismarckstraße 4; Gräff, Buchhändler, Röhrlingerstraße 96; Jacob, Revisor, Kreuzstraße 9; Kaufmann, A., Bankdirector, Friedrichsplatz 12; Kaufmann, J., Uhrmacher, Friedrichsplatz 11; Maurer, Gymnasiallehrer, Adlerstraße 16; Schleich, D., Kreuzstraße 20; Stelb, Schlosser, Waldstraße 48; Stolz, Seiler, Langestraße 119.

Privatspargelgesellschaft Karlsruhe.

32. Wir beehren uns, die Mitglieder der Gesellschaft in Kenntniß zu setzen, daß des bevorstehenden Rechnungsabschlusses wegen Rückhebungen von Sparguthaben nur noch bis Samstag den 16. Dezember l. J. stattfinden, Einzahlungen und Aufnahmen in die Gesellschaft dagegen wie bisher bis Samstag den 30. Dezember l. J. befristet werden.

Der Tag, an welchem die Spargbücher zur Richtigstellung und Controle anher vorzulegen sind, wird später bekannt gegeben werden; es bleibt jedoch unbenommen, solche schon jetzt bei unserer Kasse abzugeben.

Karlsruhe, den 27. November 1876.

Der Verwaltungsrath.
W a l l i.

Aufforderung.

22. Diejenigen Geschäftsleute, welche an die hiesige israelitische Gemeinde Forderungen zu machen haben, werden hiermit erucht, ihre desfallsigen

Rechnungen längstens bis zum 25. d. M. bei diesseitiger Stelle einzureichen.

Karlsruhe, den 5. Dezember 1876.

Synagogenrath.

Gant-Edikt.

Nr. 33,720. Gegen Restaurateur Robert Huf von hier haben wir Gant erkannt und zum Nichtigstellungs- und Vorzugsverfahren Tagfahrt anberaumt auf

Freitag den 29. Dezember d. J.,

Vormittags 8 Uhr

(im Commissionszimmer des Stadtrathes, Rathhaus, parterre links, Haupteingang).

Es werden alle diejenigen, welche Ansprüche an die Gantmasse machen, aufgefordert, solche in der Tagfahrt, bei Vermeidung des Ausschusses, schriftlich oder mündlich anzumelden, etwaige Vorzugs- oder Unterpfandsrechte zu bezeichnen, Beweisurkunden vorzulegen oder den Beweis durch andere Beweismittel anzutreten.

In derselben Tagfahrt wird ein Massepfleger und Gläubigerausschuß ernannt, ein Borg- oder Nachlassvergleich versucht und in Bezug auf Borgvergleiche und Ernennung des Massepflegers und Gläubigerausschusses die Nichterscheinenden als der Mehrheit der Erschienenen beitretend angesehen werden.

Karlsruhe, den 3. Dezember 1876.

Großh. Amtsgericht.
Rothweiler.

Submission.

21. Zur Vergebung der Erdarbeiten zur Erbauung des Planums der Cavallerie-Schießstände in Kilsfeld bei Durlach, welche zu 2445 Mark veranschlagt sind, ist in unserem Bureau, woselbst Kostenanschlag und Bedingungen eingesehen werden können, am 14. Dezember er., Vormittags 10 Uhr, Termin anberaumt.

Offerten sind, mit entsprechender Aufschrift versehen, zur festgesetzten Zeit kostenfrei hierher einzufenden.

Königliche Garnison-Verwaltung Karlsruhe.

Holzversteigerung.

21. An den Straßen um die Residenz werden Montag den 18. d. Mts.

9 Alleeebäume zum Eigenthum öffentlich versteigert. Die Zusammenkunft ist Morgens 9 Uhr vor dem früheren Gillingertthor.

Karlsruhe, den 7. Dezember 1876.

Großh. Wasser- und Straßenbau-Inspektion.

Große Möbel-Versteigerung.

Montag den 11. und Dienstag den 12. Dezember d. J.,

Vormittags 1/2 10 und Nachmittags 2 Uhr anfangend,

versteigere im Lokale zur Goldenen Waage, Bähringerstraße 73, den Restbestand einer größeren Möbel-fabrik gegen Baarzahlung.

Polstermöbel:

1 feine, gestreifte Garnitur (Couchseife, 6 Sessel), 1 feine, braune, französische Garnitur in Rippsbezug (ganz überpolstert: Couchseife, 3 Halbfauteuils, mit Quasten u. Franzen garnirt), 1 Chaiselongue (gebeftet, mit schwerem Rippsbezug), 1 gestreifte Chaiselongue, 5 Kanapées verschiedener Größe (in Damast- und Rippsbezug), 1 Schaukel-Fauteuil, 1 Fauteuil mit Nachtschublenrichtung, 1 Lehnfauteuil zum Zurücklegen, 2 Klavierstühle.

Holzmöbel:

2 hochfeine Sekretäre, 1 hochfeinen Spiegelschrank (Etageré), 2 Chiffonnières mit Füllungen, 2 Chiffonnières (glatt), 1 zweitürigen Kleiderschrank, 3 Kommode mit 4 Schubladen, 3 Kommode mit 3 Schubladen, 2 Nachttische mit Marmorauflage, 4 Nachttische mit Marmorplatten, 2 feine Nachttische, 2 Schirmständer, 2 Garderobeständer, 2 kleine Büchergestelle, 4 Garderobehalter, 2 Fußbänke, 1 geschmückten Schlüssellochkasten, 2 Nachttische, 2 hochfeine französische Bettladen mit Kopf- und Fußteil, 4 feine Mainzer Bettladen mit Matrasen, Kopf u. Fußteil, 4 Ovale verschiedene Größe, 4 Klappische, 1 Zusammenlegische, 1 Treppentisch, 3 Spiegel, Koffhaars- und Seegrasmatrasen.

Ferner: gebrauchte Möbel:

1 große franzö. Bettlade mit Kopf, 1 Sofa mit Spiegelauflage, 1 schönen Küchenschrank, mehrere große Bilder, 1 Duzend gelbe Rohrühle, 1 Duzend Leintücher und sonst verschiedenes Tisch- und Bettweiszzeug, 1 großen Wirtschaftstisch, 1 Flaschengestell, eine große Parthie Porzellan- und Gläser (für Wirthe geeignet) und sonst verschiedenen Hausrath.

NB. Da die oben angezeigten neuen Möbel sehr schön und solid gearbeitet sind, und ich beauftragt bin, um die Rücktransportkosten zu ersparen, zu jedem Gebote zuzuschlagen, so bietet sich hier die Gelegenheit, wirklich billige und schöne Weihnachtsgeschenke zu erstehen, und ladet Liebhaber hiezu ergebenst ein.

Die Möbel können von Samstag an in Augenschein genommen werden.

Ferner: 2 Paar große weiße Marmorvasen, 2 große byzantinische graue Vasen, 1 hochfeine große Schale, 1 Gruppe in Marmor (Amor und Psyche vorstellend).

H. Wüest, Auktionator.

4.2.

Versteigerung

sämmtlicher fertigen Herrenkleider des großen Kleidermagazin's zum Prophet!

Herr **F. G. Brückner**, Besitzer des Kleidermagazins, hat mich beauftragt, seine sämmtlichen

Vorräthe fertiger Herrenkleider

Montag den 11., Dienstag den 12., Mittwoch den 13. Dezember 1876,

jeweils Vormittags von 9 1/2 - 12 Uhr und Nachmittags von 2-5 Uhr, in seinem selbsterhaltenen Verkaufslokale,

Langestrasse 105,

gegen Baarzahlung zu versteigern und zwar zu jedem möglichst annehmbaren Gebot!

Versteigert werden:

200 Winterpaletot, darunter einige Stücke, von feinsten Ausführung und den besten Stoffen, welche als Muster- und Auslagepaletot angefertigt wurden,

100 Herbst- und Frühjahrsüberzieher,

Knabenpaletots für jedes Alter,

Knabenanzüge, besonders für das Alter von 9-12 Jahren,

Joppen für Winter und Frühjahr,

ganze Anzüge für Herbst und Winter,

Hosen und Westen,

Confirmanden-Anzüge,

schwarze Anzüge, schwarze Gesellschaftsröcke und Fräcke (besonders schön und fein angefertigt),

150 Schlafrocke von lauter gut und schön gearbeiteten Stoffen, worauf besonders

aufmerksam gemacht wird,

Regenmäntel von den besten Stoffen, 1^a Qualität,

schwarze Luster-, Alpaca- und Cachemir-Röcke, leinene Joppen, Staubmäntel,

elegante Hausjoppen, Jagdjoppen, Havelocks, Reisemäntel von ganz

solidem Paletotstoff (Kaisermäntel),

schwarze Fräcke, für Kellner geeignet,

ferner:

abgepaßte Kester von 120 Ctm. für Hosen von den feinsten französischen und eng-

lischen Stoffen,

verschiedene zurückgesetzte Stoffe, feinste Qualität zu Anzügen, Paletots,

einige Stücke engl. Kammgarn zu Regenmänteln für Damen,

eine Parthie kleiner Kester für Knabenhosen.

Sämmtliche Gegenstände sind schön und solid gearbeitet und können Jedermann besiens emp-

fohlen werden.

Zwischenverkäufe werden stets zu jedem annehmbaren Gebot abgeschlossen, jedoch nicht während

der Versteigerung.

Zu dieser Auktion ladet freundlichst ein

Sch. Nupp, Auktionator.

Groß. Badische Staats-Eisenbahnen.

2.2. Nachverzeichnete, in der Tenberwerkstätte auf dem Personenbahnhof dahier in Ausführung zu bringende Arbeiten sollen höherer Anordnung gemäß im Wege schriftlicher Angebote in Accord gegeben werden.

1. Grabarbeit	veranschlagt zu	165	„	52	„
2. Zimmerarbeit	„	943	„	84	„
3. Plästererarbeit	„	145	„	20	„
4. Anstreicherarbeit	„	82	„	24	„

Zusammen 1336 „ 80 „

Angebote auf die Uebernahme einzelner oder sämmtlicher Arbeiten sind, nach Procenten des Vorschlags gestellt, spätestens bis

Montag den 11. d. Mts.,

Vormittags 10 Uhr,

portofrei, versiegelt und mit entsprechender Aufschrift versehen, auf dem Geschäftszimmer des Unterzeichneten einzureichen, woselbst inzwischen die Vorschläge und Bedingungen zur Einsicht aufliegen.

Karlsruhe, den 2. Dezember 1876.

Der Groß. Bezirksbahningenieur.

Wohnungsanträge und Gesuche.

2.2. Akademiestraße (verlängerte) 58 ist die Bel-Etage, bestehend aus 6 Zimmern, mittelgroß, 2 Kammern, Kohlen- und Gemüsekeller, Wasserleitung, Glasabschluß, auf den 23. April 1877 zu vermieten. Näheres Stephaniensstraße 47 parterre.

Langestraße 125 ist der 2. Stock, Entresol, bestehend aus 6 Zimmern, Küche, Keller, Holzplatz, 2 Dachkammern, Wasser- und Gasleitung, auf den 23. April 1877 zu vermieten. Näheres bei J. Nagel & Cie. im Laden.

3.3. Wielandstraße 8 ist in den Mansarden eine Wohnung von 2 Zimmern sammt Zugehör sogleich zu vermieten.

Wohnungen zu vermieten.

Eine schöne Wohnung von 4 geräumigen Zimmern nebst Zugehör ist Bezugs halber sogleich zu vermieten. Näheres Kronenstraße 38.

Hirschstraße 35 ist die Bel-Etage, sowie der 3. Stock mit je 7 Zimmern, Küche, Keller, Waschküche, Wasserleitung, Besuch des Gartens und sonstigen Erfordernissen sofort oder auf 23. April zu vermieten. Näheres im Hinterhaus im 2. Stock.

Zimmer zu vermieten.

2.2. Zwei Mansardenzimmer, wovon eines möblirt ist, sind auf 1. f. M. zu vermieten: Waldhornstraße 22.

* Waldstraße 95 ist ein gut möblirtes Zimmer mit 2 auf die Straße gehenden Fenstern sogleich oder später zu vermieten.

2.1. Kriegsstraße 17 sind:
a. Stallung für 2-4 Pferde und Dienerzimmer,
b. zwei ineinandergehende Parterrezimmer einzeln oder zusammen sogleich zu vermieten. Auskunft im Stadtbauamt.

2.2. Eine große Werkstätte nebst anstoßendem Zimmer etc., mit Gas u. Wasserleitung versehen, ist zu vermieten. Näheres Langestraße 143 im Laden.

Stallung zu vermieten.

Promenadenweg 1 ist ein schöner Stall für 3 Pferde, Remise, Heuspeicher und Dienerzimmer zu vermieten. Näheres parterre daselbst.

Wohnungsgesuche.

Eine Wohnung in einem eleganten, wosmöglich neuen Hause von 4 geräumigen Zimmern mit Küche, Keller, Waschküche, Mansarde, Speicher, Gas-, Wasserleitung und Glasabschluß wird von ruhigen Mietnern vom 23. April 1877 ab für längere Zeit zu miethen gesucht. Offerten bittet man im Kontor des Tagblattes unter Chiffre M. u. P. S. 33 abzugeben.

*3.1. Eine kleine, stille Familie sucht auf den 23. April 1877 eine freundliche Wohnung von ungefähr 6 Zimmern mit Zugehör, Wasserleitung und Glasabschluß. Anerbieten mit Preisangabe unter A. Z. im Kontor des Tagblattes abzugeben.

Gesucht werden: 8-10 schönere, größere Zimmer, wovon 3 nach Süden gehend, Küche etc., nebst 2-3 Mansardenzimmern, Gas- und Wasserleitung, nebst Stallung für 3 Pferde in der Nähe. Näheres auf dem Centralbureau von W. Gutekunst. 33.

Dienst-Anträge.

2.2. Ein Mädchen, welches gut bürgerlich kochen kann, gute Zeugnisse besitzt und sich allen Hausarbeiten unterzieht, findet auf Weihnachten bei gutem Lohn eine Stelle: Langestraße 14, Höpfer's Neubau, 2 Treppen hoch.

* Eine tüchtige Gasthofsköchin wird für ein auswärtiges Hotel gesucht. Großer Lohn und sehr humane Behandlung sind zugesichert. Näheres im Kontor des Tagblattes.

Dienst-Gesuch.

* Ein Mädchen, welches etwas kochen, waschen und putzen kann, sucht auf Weihnachten bei einer kleinen Familie eine Stelle. Zu erfragen bei Herrn Burkart, Leopoldstraße 37.

Kapital auszuleihen.

2.2. Gegen hinreichendes Liegenschaftliches Unterpfand liegen auf 23. Dezember d. J. 21000 Mark zum Ausleihen bereit.

Karlsruhe, den 5. Dezember 1876.
Verrechnung des Waisenhauses.
Lautenschläger.

Bitte.

3.3. Ein junger, tüchtiger Kaufmann bittet einen wohlhabenden Mann, ihm ein Kapital von 3000 bis 5000 Mark zur vortheilhafteren Betreibung seines bereits bestehenden Geschäftes darzuleihen.

Genügende Sicherheit würde geleistet, das Kapital zu 6% verzinst und innerhalb 3 Jahren zurückbezahlt werden. Gest. Offerten besorgt das Kontor des Tagblattes.

Kellnerin-Gesuch.

3.3. Eine gewandte Kellnerin, welche sich aber auch allen häuslichen Arbeiten unterzieht, kann sofort eintreten: Hasanenplatz 7.

Kindsfrau-Gesuch.

3.3. Auf Weihnachten wird nach Mühlburg zu zwei Kindern eine erfahrene Kindsfrau gesucht. Adresse ist im Kontor des Tagblattes zu erfahren.

Mühlburg. Bursche-Gesuch.

2.2. Ein, wenn auch etwas älterer Bursche, welcher etwas Feldarbeit versteht, wird gesucht. Näheres bei J. G. im Bel, Reich- und Badinhaber.

Stellen-Anträge.

3.2. Es wird zum sofortigen Eintritt oder auch am Neujahr eine ältere, brave, tüchtige Köchin in ein kleines Geschäft gegen großen Lohn und sehr gute Behandlung gesucht. Es mögen sich aber nur solche anmelden, welche Alle in vorstehenden können. Wo? sagt das Kontor des Tagblattes.

Bis 1. März wird ein braver Bursche, welcher die Behandlung und Arbeit mit Pferden gründlich versteht, gesucht: Leopoldstraße 29 parterre.

Placirungs-Bureau

von **B. Kossmann,**
Häbringerstraße 96.

3.3. Stellen suchen für hier und auswärts: Gouvernanten, Erzieherinnen, eine französische Bonne mit sehr guten Zeugnissen, Gasthaus-, Restaurations-, Kaffee- und Herrschaftsköchinnen, Kinder- und Zimmermädchen, mehrere Hausburschen, ein junger Mann, der längere Zeit beim Militär gedient und auch gute Zeugnisse aufzuweisen hat, als Diener, Aufseher oder ähnl. Stelle.

Stellen finden: bessere Kellnerinnen, bürgerliche Köchinnen, Mädchen in die Haushaltung, Spülmädchen u. s. w.

Zu pachten gesucht: Einen Laden in gangbarer Lage für ein Uhrengeschäft mit oder ohne Wohnung; mehrere Wirtschaften für tüchtige, solide und zahlungsfähige Wirthe.

Zu verkaufen: Ein hübsches Haus in frequenter Lage mit Hinter- und Seitenbau, großem Hof und Garten, um den Preis von 24,000 fl. gegen geringe Anzahlung.

Stellen-Gesuche.

* Ein Mädchen sucht sogleich eine Stelle als **Schekamme.** Zu erfragen bei Hebamme Fischer in Wöflingen.

Un valet de chambre français muni d'excellents certificats désire trouver une place dans une bonne famille et suivra aussi en voyage, prio s'adresser à Monsieur Ch. Louis, Gernsbacher-Strasse 17, Baden-Baden.

Für Schuhmachermeister.

2.1. Herren- und Frauenarbeit auf Wohnung wird angenommen: Wielandstraße 32 im 4. Stock.

Saukopfsen,

ein noch gut erhaltener, ist um billigen Preis zu verkaufen. Zu erfragen Kronenstraße 41 im Hinterhaus im 2. Stock. 2.2.

Für Pferde-Besitzer!

5.2. Gelbe Rüben sind centnerweise billigst zu haben bei **L. Strauß,** Waldbornstraße 22.

Stuhlschlitten,

3 schöne, stehen zum Verkauf: Spitalstraße 33.

Verkaufs-Anzeige.

*2.1. Kronenstraße 47, 2. Stock, ist ein gutes **Tafelklavier** zu verkaufen.

Hauskauf-Gesuch.

Ein kleineres, gut erhaltenes Wohnhaus mit Hinterbau und Gärtchen, zwischen der Herren- und Karlsstraße gelegen, wird zu kaufen gesucht. Offerten mit Preisangabe beliebe man im Kontor des Tagblattes abzugeben. 3.3.

Kauf-Gesuche.

Ein gut erhaltenes **Wirthschafts-Buffet** wird zu kaufen gesucht: Wilhelmstraße 14. *2.2.

Zu kaufen gesucht: ein leichter **Britschentwagen:** Leopoldstraße 29 parterre.

Zu kaufen gesucht: ein ganz niederes **Britschent- oder Rollwägelchen,** sehr stark, zum Transport von Quadern, Fässern und dergleichen: Leopoldstraße 29 parterre.

Gänselebern

werden fortwährend angekauft und gut bezahlt: Erbprinzenstraße 21 im 2. Stock.

Gänselebern

werden fortwährend angekauft und gut bezahlt: Steinstraße 27 (Spitalplatz).

Gänselebern.

— Unterzeichneter kauft fortwährend Gänselebern und zahlt die höchsten Preise.

A. Mahler,
Langestraße 23 und Häbringerstraße 8.

Privat-Bekanntmachungen.

Louis Kaufmann, Conditior,
Ludwigsplatz 61,
empfiehlt

Springerle, Brenden, Basler Leckerle, Nürnberger Gewürzlebkuchen

und **beste Honiglebkuchen** in jeder Eintheilung von 1 1/2 Kilo an (Herz- und Kandelform). 6.2.

Ulmer Gersten-Kaffee.

5.1. Dieser Gersten-Kaffee gibt ohne jeden Zusatz schon ein angenehmes, kräftiges Getränk. 1 Paquet mit Anweisung à 1 Pfd. zu 50 Pf. à 2 Pfd. zu 1 M. Zu haben bei **Th. Brugier,** Walbstraße 10.



Die heftigsten Zahnschmerzen

werden sofort gestillt durch die berühmten **Toll'schen Zahntropfen** von **Fr. Höpfinger,** besonders durch rheumatischen Fluß, durch Zug oder Erkältung verursacht. Ich zahle Jedem auf seine einfache Erklärung hin, die Tropfen haben nicht geholfen, den Betrag zurück. Zu haben bei **Th. Brugier,** Walbstraße 10. 12.S.

Malaga, Madeira, Cherry, Marsala, Tocayer, Muster Ausbruch, Portwein

empfiehlt in vorzüglichen Qualitäten **Louis Lauer,** Großherzoglicher Hoflieferant, Akademiestraße 12.

I^a Land-Honig,

80 Pfennig per Pfund, **feinste Früchte-Marmelade,** empfiehlt billigst **August Bösch,** Walbstraße.

Reinen Burgunder,

(nach chemischer Untersuchung des Herrn Professor Dr. Meßler hier ist dieser Wein frei von Zuckin und andern Verfälschungen, die zuweilen im Wein vorkommen), ab hiesigem Zollkeller (unverzollt), in Originalfässern, inclusive Faß: **Mursales, 1873r,** in Gebinden von 60 Liter, 60 Pf. per Liter, **Beaune, 1873r,** in Gebinden von 110 Liter, 70 Pf. per Liter; aus meinen Patentkellern: **Beaune, 1872r,** 95 Pf. per Liter, in Fässern von 20 Litern an, empfiehlt **Jullus Höck,** Weinhandlung und Hotel grüner Hof.

Lebensbedürfniß-Berein
Karlsruhe,

eingetragene Genossenschaft.

2.1. Gegenüber den immer häufiger vorkommenden Waarenverfälschungen haben wir uns entschlossen, wo Zweifel obwalten können, jeweils chemische Untersuchung eintreten zu lassen. Vorerst haben wir mit 4 Sorten Rothweinen begonnen:

- 1. Affenthaler . . . à M. 1.20 per Flasche,
- 2. Bordeaux Médoc à " 1.37 " "
- 3. Burgunder . . . à " —.63 " "
- 4. Beaujolais . . . à " 1.10 " "

worüber der Vorstand des chemischen Laboratoriums am Polytechnikum, Herr Prof. Dr. R. Birnbaum, im Allgemeinen berichtet:

In allen Weinen war der Farbstoff natürlich, eine künstliche Färbung wurde bei keinem derselben nachgewiesen; auch waren dieselben frei von Schwefelsäure. Ich muß die vier Weine, die mir zur Untersuchung übersandt wurden, für nicht gefälschte Naturweine erklären.

Die Analyse liegt bei uns zur Einsicht auf. **Der Vorstand.**

Bordeaux (Landwein)

in Gebinden von 60-70 Liter unter Garantie der **Reinheit** und **Reinheit,** den Liter zu 90 Pf. frei in's Haus geliefert, **Faß gratis,** empfiehlt auf herannahende Weihnachten und Neujahr die **General-Agentur** Südfrensischer Rothweine: **W. Gutekunst,** Karlsstraße 6 und Friedrichsplatz 8. 6.1.

Café,

gelb Java und grün Ceylon,
per Pf. 1 M. 37 Pf.,
braun Java-Café,
per Pf. 1 M. 40 Pf.,
anerkannt vorzügliche Qualität empfiehlt
Wolfmüller,

3.3. Ecke der Klippurrer- und Werberstraße.

Zu sehr passenden Geschenken

empfehle mein Lager in
Cigarren, Cigaretten,
Liqueuren, spanischen Weinen
und ächten **italien. Weinen,**
Champagner von Kehler & Cie.,
Champagner, französischen und italien.,
Punsch-Syropen von Sellner, Röder
und Karl Schieffer,
Schwedischem Punsch,
Schlummer-Punsch,
Getreide-Kümmel,
Aromatique, feinsten Magenliqueur,
mehrfach preisgekrönt, sehr beliebt,
Pfeffermünzkuchen, warm mit dem
feinsten englischen Del bereitet, von **C. Th.**
Rappe, Apotheker in Reudietendorf
(Thüringen),
Chocolade von Ph. Suchard, Compagnie
Française, Jordan & Timäus und Witte-
kop & Cie.,
Weine in Boxbeuteln, ächt vom
Bürgerhospital zum hl. Geist in Würzburg.
Liqueur de Moines,
Bénédictine de l'Abbaye de Fé-
camp,
Thees in ächter, unverfälschter Waare,
als: Congo, Souchong, Peccobliithen, Hung
Muey, Haylanthee, feinen Imperial und
Gumpowder, Melange und Pecco-Grub, ächt
russischen Familienthee, russischen schwarzen
Thee, russischen Blumenthee zc. zc.
Th. Brugier,
Waldftraße 10.

9.2.

*6.4.

Eier.

Prima frische Bayerische Eier à 100 6 M. 80 Pf.
bto. Bayerische Kalk Eier à 100 6 M. 20 Pf.
empfiehlt **Philipp Fr. Kühn**, Adlerstraße 9,
sowie jeden Tag auf dem Markt.

Sauerkraut

per Pfund 20 Pf. empfiehlt

F. Kühnenthal,

Amalienstraße 53 und Luisenstraße 12.

Sauerkraut

empfiehlt täglich

Fried. Schmidt,

*2.2.

Ritterstraße 4.

Kraut!

Weiß- und Rothkraut habe ich noch
einen größeren Vorrath, und verkaufe
dasselbe, um schnell damit zu räumen,
zu 15 bis 20 Pf. das Stück.

L. Pfefferle,

2.2.

Hirschstraße 31.

Schneeberger

Schnupftabak, ächt,

von Apotheker Oskar Schwamkrug in Schnee-
berg, anerkannt bei Schwäche der Augen, kurzem
Athem, Beängstigungen, Schnupfen, Blutandrang
zc. zc. Zu haben in Schachteln zu 5 und 10 Pf.
bei **Th. Brugier**, Waldftraße 10. 36.6.

Louis Kaufmann,

Ludwigsplatz 61, empfiehlt

Große neue Mandeln,
Haselnusskerne,
schönes Citronat und
Pomeranzenschale,
große Rosinen und Corinthen,
Bäckoblaten,
Orangen und Citronen,
Potasche zc.,

schöne gefiebte Zucker,
feinsten Vanillzucker,
feinstes Mehl und Poudre,
rein gemahlene Gewürze,
besten Honig und Syrup,
Malagatrauben,
Sultanini,
reine Spirituosen

zu äußerst billigen Preisen.

3.2.

Leder-, Glas-, Holz- und Bronze-Gegenstände in großer Auswahl.

5.4.

Zum Besuche
meiner reichhaltig ausgestatteten

Weihnachts-Ausstellung

lade ergebenst ein.

Ludwig Erhardt,
Papier-Handlung,
Ecke der Erbprinzen- und Kleinen Herrenstraße.

Mappen, Schieber, feine Taschenbleistifte
und Messer.
Tintenzuge jeder Art.

Papiere-, Schreib- und Zeichnen-Materialien in großer Auswahl.
Monogramme auf Couverten und Briefpapier.
Druckarbeiten jeder Art.

Photographie- und Schreib-Albuns,
Papeterien, Silberbücher, Postbücher, Schreibpulve.

Sammlungen, Mappen, Portemonnaies, Cigarren-Etuis,
Geldbögen, Briefschlösser, Schreibmaschinen.

Klebstoffe

Kartentaschen

Brieftaschen

Karten-Taschen

Mein Lager in **Bielefelder**, sowie schwerer **Hausmacher-Leinwand**
in schmaler und doppelbreiter Waare ist durch neue Zusendungen reichhaltig assortirt,
und empfehle diese äußerst soliden, gebiegenen Qualitäten bei Abnahme von ganzen
oder halben Stücken zu wirklich sehr billigen Preisen.
Hausmacher Handtuchzeuge in dauerhaftestem Fabrikate in verschiedener Breite
und Musterwahl gleichfalls zu den ändersten Fabrikpreisen.

Otto Himmelheber,
Wäsche-Fabrik,

Langestraße 171.

8.4.

Fussbodenlack,

sehr glänzend und dauerhaft, in jeder gewünschten Farbe, ferner

Bodenlackmaterialien

empfiehlt zu billigsten Preisen

die Material- und Farb-Waaren-Handlung von

W. L. Schwaab,

Amalienstraße 19.

Feine Cigarren

bei **D. Steindecker,**
Langestraße 156.

In der „Gartenlaube“ 1875, Nr. 7, empfohlen

Bergmann's Salicyl-Seife,

wirkungsvolles Mittel gegen alle Hautunreinigkeiten und als Toiletteseife besonders geeignet, die Haut stets frisch und rein zu erhalten. — Vorrätig à Stück 50 Pf. bei **Th. Brugler,** Waldstraße 10.

Die erwartete Sendung

Bad- u. Toiletteschwämme

ist eingetroffen, und empfiehlt solche in großer Auswahl billigst

3.2. **Fr. Spelter.**

Zu Weihnachtsgeschenken.

Große Auswahl in deutschen, französischen und englischen Parfümerien und Toilette-Artikeln, elegante Cartons mit Einrichtungen, Körbchen und Fantasie-Artikel, Winter-Handschuhe für Herren, Damen und Kinder, Wachserollen und Christbaumlichter empfiehlt **Luise Wolf, Wwe.,** Karls-Friedrichstraße 4.

Weißer flüssiger Leim, Cement-Kitt,

6.1. kalt zu gebrauchen in geringer Quantität; zum Leimen von Papier, Pappdeckel, Porzellan, Glas etc. Zu haben in Flaschen à 40 und 80 Pf. in der Hauptniederlage bei **Th. Brugler,** Waldstraße 10.

Bodenwische

und Bodenwischmaterialien

empfehlen in besten Qualitäten die Material- und Farbwaarenhandlung **W. L. Schwaab,** C. Hauser's Nachfolger, Amalienstraße 19.

— **Filzhüte, Mützen, Cravatten, Herrenhandschuhe** und **Hosenträger** empfiehlt in großer Auswahl billigst

Karl Frey, Hoflieferant, 99 Langestraße 99.

Englische Reisdecken, wollene Bettdecken in reichster Auswahl bei **Sexauer & Berblinger,** 2 Friedrichsplatz 2.

3.1. **Hermann Schmidt,** 3 Hebelstraße 3, empfiehlt

Portemonnaies, Cigarren-Etuis, Brieftaschen, Besuchskarten-Cäschchen. 4.2.

Wäsche-Fabrik

von

Gustav Föhringer,

22 Waldstraße 22.

Wegen Aufgabe meines Detail-Geschäftes empfehle ich, um mein Lager vollständig zu räumen, für bevorstehende **Weihnachten** zu passenden Geschenken

folgende

aus gutem Stoff und Schnitt und vorzüglicher Güte selbst fabrizirten **Herren-, Damen- und Kinderwäsche-Artikeln** zu nachstehend äußerst billigen Preisen:

Herrenhemden mit glattem und gefälteltem Einsatz	von M.	1. 50	Pfg. an
" " " Leineneinsatz	" "	2. 20	" "
" " " gesticktem Einsatz	" "	3. 50	" "
Einsätze " Shirting	" "	— 20	" "
" " Leinen	" "	— 40	" "
Herrenkragen	" "	— 20	" "
Manchetten	" "	— 40	" "
Damenhemden	" "	1. 20	" "
" " mit Stickereibesatz	" "	2. —	" "
" " Stuhltuch	" "	1. 80	" "
" " Leinen	" "	4. 50	" "
Damenhosen	" "	1. 20	" "
" " mit Stickereibesatz	" "	1. 50	" "
Regligé-Jacken	" "	1. 20	" "
Unterröcke Shirting	" "	2. —	" "
" " Filz	" "	5. —	" "
Leibschürzen Leinen	" "	1. —	" "
Strümpfen in allen Größen	" "	1. —	" "
Kinder-Kittel-Wolle	" "	— 60	" "

Chemisetten, Damentücher, Hosenträger (Multon) Flanell und farbige **Hemden, Kinder-Röckchen, Mäntelchen, Kleidchen, Hosenträger, Hemden, Manchetten-Knöpfe, Cravatten** etc. zu sehr billigen Preisen. 2.1.

Der „Phönix“.

Französische Lebens-Versicherungs-Gesellschaft in Paris.

Garantiekapital: Neunundneunzig Millionen.

(Gleiche Administration und gleiche Direktion wie der „Phönix“, Versicherung gegen Feuerschaden, gegründet im Jahre 1819).

Versicherung auf Lebenszeit: Ein Kapital wird bei dem Tode des Versicherten bezahlt.

Gemischte Versicherungen: Ein Kapital wird bei Lebenszeit des Versicherten auf den durch den Kontrakt festgesetzten Termin bezahlt; sollte er vorher sterben, so wird sofort beim Tode den Erben die ganze Summe ausbezahlt.

Die Versicherten erhalten vom ersten Jahre an für diese zwei Versicherungsarten **jährlich** die Hälfte des von der Gesellschaft erzielten Reingewinnes. Das Ergebnis der Gewinnvertheilung, welche auf den jährlich bezahlten Prämien auf Lebenszeit berechnet wird, hat folgende Resultate ergeben:

Für **Versicherungen auf Lebenszeit:** Der Durchschnitt ergab von 1863 bis 1875: **3,52 Proz.**

Für **gemischte Versicherungen:** Der Durchschnitt ergab von 1863 bis 1875: **4,25 Prozent von allen einbezahlten Prämien.**

Die Versicherung bietet demnach einen doppelten Vortheil: Sie garantirt in frühen Todesfällen die Zukunft **der Familie** und bildet für den Versicherten eine sichere und rentable **Geldanlage.** Der „Phönix“ ist die **einzig ältere französische Gesellschaft, die alljährlich ihren Versicherten Gewinnantheil bezahlt und zwar vom ersten Versicherungsjahr an.**

Lebenslängliche Renten zu den günstigsten Bedingungen.

Prospecte sind gratis zu beziehen und ertheilt weitere Auskunft der Generalagent für **Karlsruhe:**

Graumann, Sophienstraße 11.

8.5.

Photographie- und Schreib-Albums,
Schreib-Mappen,
Poesiebücher,

Tintenzeuge in Porzellan, Glas, Crystall, Bronze
und Holz, sowie alle Arten Taschen-Tinten-
zeuge empfehle in schöner Auswahl zu den billigsten
Preisen.

Heinrich Frey,
3 Erbprinzenstraße 3. 2.1.

Ritterstraße 8. Ritterstraße 8.
Puppenkoffer
empfehlte in schöner Auswahl
*1.2. **W. Gastel,**
Hoslieferant.
Ritterstraße 8. Ritterstraße 8.

Stickereien

aller Art werden montirt und empfiehlt sich
R. Schönemann,
2.2. Akademiestraße 21.

Bücherränzchen und Mappen
für Knaben und Mädchen
empfehlte 3.1.
Julius Meyer, Sattler und Tapezier,
Langestraße 136.

Kartoffelschaalenförbchen
ist wieder eine Sendung eingetroffen,
wovon ich meine geehrten Abnehmer in
Kenntniß setze.

K. Dörflinger, Langestraße 88,
3.2. neben dem Museum.

**Crystall, Glas, Porzellan und
Layence**
fortgesetzter Verkauf zu bekannt billigsten Preisen.
W. Winter, 30 Herrenstraße.

Wolle zum Schlumpen
in große Tafeln wird angenommen und pünktlich
besorgt bei 3.1.
Sophie Dörfler, Bahnhofstr. 34, 3. Stock.

Die **Betreibung ansteheuder For-
derungen** auf gültlichem u. gerichtlichem Wege,
sowie Fertigung **schriftlicher Aufsätze** und
Eingaben besorgt bestens
Fr. Caspar, Kaufmann und Agent,
Karlsstraße 11.

Die Hämorrhoiden
und ihre vollständige Beseitigung durch ein neues
einfaches Heilverfahren von sicherer Wirkung.
Mit Angabe der Heilmittel von **Dr. J. James.**
Preis 75 Pfennig. Diese Schrift enthält die
langjährigen Erfahrungen eines alten praktischen
englischen Arztes und ist daher allen Hämorr-
hoideleidenden (und solchen, welche an **Ma-
genbeschwerden, Verschleimungen, Leberlei-
den, Scropheln** etc. leiden) zu empfehlen.
Dieselbe ist zu haben in **Karlsruhe** bei **Th.
Urlei,** Langestraße 157.

Militärverein Karlsruhe.
2.2. Samstag den 9. Dezember, Abends 9 Uhr:
Generalversammlung im Vereinslokal
Tagesordnung:
Bericht der Rechnungsprüfungscommission,
Beschlussfassung über Abänderung des §. 12
der Statuten.
Der Vorstand.

Friedrich Storz,

Langestraße 58.

Zu passenden Geschenken für

Weihnachten

empfehle ich in großer Auswahl zu den billigsten Preisen:

Farbige **Stickereien** und **Holzschneidereien,**
Schürzen in Moire, Alpaca, Leine und Piqué in allen Größen,
Stepp- und weiße **Unterrocke, Corsetten,**
seidene **Shawlchen** und **Foulards, Kragen** und **Manchetten,**
Schleier, Glacé-, Waschleder- und Buckskin-Sandstühle,
diverse **Schmuckgegenstände, Leder- und Lacktaschen,**
Geldbörsen und **Cigarren-Stuis** etc.

Besonders mache noch aufmerksam auf eine große Auswahl gehäkelter und gestrickter
Wollewaaren aller Art, zu herabgesetzten Preisen. 3.2.

Zurückgesetzt

wegen bevorstehendem Umzug: verschiedene Artikel, die sich sehr gut für
Weihnachtsgeschenke eignen, und werden solche zu sehr billigem Preise
abgegeben.

Wilh. Willstätter,
Band- und Mode-Handlung,

4.1. 193 Langestraße 193.

Dem neunten Band des Meyerschen Konv.-Lexikons,
dritte Auflage.

Von „Gottsch.“ bis „Kirchh.“

Der neunte Band von Meyers Conversations-Lexikon, welcher soeben ausgegeben ist,
hält sich äußerlich genau in denselben Grenzen wie der entsprechende Band der vorigen Auflage, ein
Umstand, der unwillkürlich zu einer näheren Vergleichung seines Inhalts herausfordert. Zwischen dem
Erst- und dem neunten Band liegt ein Zeitraum von elf Jahren, Jahren der Umgestaltung und Umwälzung
auf dem Gebiet des politischen Lebens sowohl wie in der Wissenschaft und Technik. So trägt auch
der Inhalt des vorliegenden Werks auf jeder Seite die Früchte einer weitverzweigten, mühevollen Ar-
beit der gänzlich umgestalteten, und von dem Alten ist nichts geblieben als die äußere Form.
Die weltbewegenden Ereignisse des letzten Jahrzehnts, die Gegenwart mit ihren zahllosen Interessen,
ihrem Ringen und Kämpfen: dies sind die Merkmale, welche bei der Neubearbeitung zunächst in's
Auge springen. Aber auch die stille Arbeit der Wissenschaft, deren Triumphe sich mit weniger Ge-
räusch vollziehen, hat dem Werk allenthalben ihren Stempel aufgedrückt und ihm die Ergebnisse mo-
derner Forschung und moderner Sprache verliehen.

Der neunte Band bietet uns hierfür glänzende Belege. In dem Artikel „Stallen“ entwirft uns
der Wiener Historiker **Ottokar Lorenz** ein inhaltreiches Geschichtsbild der geentigten Halbinsel.
Ueberhaupt ist der größere Theil der geschichtlichen Artikel unter Mitwirkung namhafter Schriftsteller
(**Brehlau, Brosien, Maurenbrecher, Peter, Philippson, Schirmacher** u. a.) neu
geschrieben und alle beruhen auf dem heutigen Standpunkt der Historik; für die neueste Zeit sind die
authentischsten Quellen benutzt worden.

Die Principien in der Behandlung der Biographien hervorragender Männer ergeben sich z. B.
aus den Artikeln über **Gutten, den Mann des Volks** und der **Jugend**, und daneben, im denkbar
schroffsten Gegensatz, den **Bischof von Ketteler**, beides Charakterbilder im Lichte unserer Zeit. Ein
Artikel von hervorragendem Werth ist der über „**Kirche und Staat**“ von **Prof. Dr. Otto Mejer** in
Göttingen, welcher auch „**Kirchenrecht**“ etc. bearbeitete. Es spricht für die erste Leitung des Unter-
nehmens, daß für diese Fragen, deren eminente Wichtigkeit gerade jetzt mehr als je zur Geltung
kommt, Autoritäten von dem Range des genannten Kirchenrechtslehrers gewonnen werden.

In den Artikeln über „**Hilfsgesellschaften**“ (mit reicher Statistik), „**Interessenvertretung**“, „**Kathe-
dersocialisten**“, „**Journalistentag**“, „**Juristentag**“ (letzterer von **Prof. Dr. F. von Holtendorff**) u. a.
befinden wir uns in der vollen Strömung des Tages, dem sein Recht zu Theil wird.

Die Herbeiziehung des berühmten Reisenden **Lambéry**, des genauen Kenners des Orients,
ist in Bezug auf die Behandlung der türkischen Verhältnisse nicht ohne Bedeutung. Für die „**slawische
Welt**“ weist das Mitarbeiterverzeichnis ebenfalls neue Erwerbungen in **Prag, Budapest, Belgrad** etc. auf.

Das Gebiet der Sprachwissenschaft, eine der jüngsten und erfolgreichsten Disciplinen, sehen wir
in einer Reihe von Artikeln vertreten durch **Prof. Dr. Jolly** in Würzburg; es ist bezeichnend, welche
Arbeitssteigerung gerade dieses Feld, im weiteren Sinn, erfordert: Specialartikel über „**Japanische
Sprache**“ (**Prof. Dr. Kern** in Leyden), „**Japanische Sprache**“ (**Dr. von der Gabelentz**), „**Zu-
schriften**“ (**Prof. Bornmann**) u. a., alles bewährte Namen zu den aus früheren Bänden bekannten
Autoren.

Allgemein und häufig gesuchte Artikel wie: „**Jagd**“ (**königl. Oberförster und Docent Sprengel**
in Proskau), „**Kanalisation**“ (**Geb. Oberbaurath Wiebe** in Berlin), „**Kartoffelkrankheit**“ (**Dr. Frank**
in Leipzig), „**Kaninchen**“ (**H. Ducker**) „**Hühnerzucht**“ (**Robert Dettel** und **Dr. Karl Rüb**;
von letzterem auch „**Kanarienvogel**“), „**Kalender**“ (**Prof. Greischel**), „**Kettenschiffahrt**“ etc. wurden,
wie wir sehen, ebenfalls den besten Händen anvertraut.

Daß in der Bearbeitung der einzelnen Fächer ein Wechsel nicht eingetreten ist, daß die Kräfte,
welche sich in die Aufgabe des Werks getheilt haben, sich somit immer mehr befestigen, sichert uns
die einheitliche, plangemäße Durchführung desselben.

Die Tafeln und Illustrationen des neunten Bandes zeigen dieselbe Mannigfaltigkeit und sorgsame
Ausführung wie diejenigen der vorhergehenden Bände; namentlich werden die **Hühner, Hunde, Kanin-
chen** etc. ihre Liebhaber finden.

Cleaver'sche Bierhalle, 12 Mühlburgerstraße 12, Café-Restaurant, Kegelbahn.

Die Wirthschafts-Lokalitäten daselbst, namentlich zum Heizen eingerichtet, bleiben während der Wintermonate geöffnet und werden dieselben den verehrlichen Vereinen und Gesellschaften zur Abhaltung von Festlichkeiten etc. bestens empfohlen.

August Cleaver.

Auf der Kegelbahn sind noch einige Abende in der Woche an Abonnenten zu vergeben.

(Aus der Karlsruder Zeitung.)

Ämtliche Mittheilungen.

Seine Majestät der Kaiser und König haben mittelst Allerhöchster Cabinets-Ordres vom 28. resp. 30. v. M. Nachstehendes Allerhöchstdiät zu bestimmen geruht: Die Assistenzärzte 2. Klasse der Reserve Dr. Stahl vom 1. Bataillon (Freiburg) 5. Wobischen Landwehr-Regiments Nr. 113 und Dr. Juraicz vom 2. Bataillon (Eitelberg) 2. Wobischen Landwehr-Regiments Nr. 110 werden zu Assistenzärzten 1. Klasse der Reserve, die Unterärzte der Reserve Dr. Ruge vom 2. Bataillon (Eitelberg) 2. Wobischen Landwehr-Regiments Nr. 110 und Dr. Zipp vom 1. Bataillon (Freiburg) 5. Wobischen Landwehr-Regiments Nr. 113 zu Assistenzärzten 2. Klasse der Reserve befördert. Der Assistenzarzt 2. Klasse Dr. von Kobylecki vom 2. Wobischen Grenadier-Regiment Kaiser Wilhelm Nr. 110 wird zum 2. Wobischen Dragoner-Regiment Markgraf Maximilian Nr. 21 versetzt. Der Secondlieutenant Prinz zu Hohenlohe-Dehringen, à la suite des 3. Wobischen Dragoner-Regiments Prinz Karl Nr. 22, wird in dieses Regiment einrangirt. Mittelst Verfügung des Königlich-Kriegsministeriums vom 25. v. M. sind dem Premierlieutenant à la suite der Armee Gebler die Funktionen eines etatsmäßigen Intendanturmitgliedes bei der Intendantur des 14. Armeecorps übertragen worden.

Mittheilungen aus dem

Staats-Anzeiger für das Großherzogthum Baden.

Nr. 56 vom 6. Dezember 1876.

Inhalt.

Unmittelbare allerhöchste Entschliessungen Seiner Königlichen Hoheit des Großherzogs. Ordensverleihung. (Bereits aus der Karlsruder Zeitung mitgetheilt.) Verfügungen und Bekanntmachungen der Staatsbehörden. Die Benennung der nicht hargelicten Staatspostgebühren etc. etc. Die Wahlen zum Reichstag betreffend. Die Erhellung von Erfindungspatenten betreffend.

Wollene Tücher, Kragen, Baschliks,

Wiegendecken, Kinderkleidchen, Schlupfer nebst Colliers, Kindermäntel u. Hüte, Flanelljäckchen, Flanellwindeln, Windelhosen,

Moirés, Alpaca-, Leinen- und Percalschürzen,

Flanell- und Steppröcke und gestickte Unterröcke,

Coiffuren, Negligés und Nachthauben,

Schleier, abgepaßt und am Stück,

Fächus und Spitzenhüte, Blonden, Spitzen und Einfas, Imitation und ächt,

Geschäfts-Gröffnung.

2.2. Mit Gegenwärtigem zeige ergebenst an, daß ich unterm Heutigen mein Geschäft, als Graveur, Friedrichsplatz 3, im Hause des Herrn Kaufmann Lembke eröffnet habe und empfehle mich in Anfertigung von Wappen, Petschaften, Stempelpressen, Farbdruckstempel für Firmen, Gravirungen von Schriften jeder Art in allen Metallen und Bein sowie in allen in mein Fach einschlagenden Arbeiten.

Karlsruhe, den 2. Dezember 1876.

Achtungsvollst

Franz Trefzger, Graveur,
Friedrichsplatz 3.

Samstag den 9. Dezember 1876 III. Abonnements-Concert

des Großh. Hoforchesters
im großen Saale des Museums,
unter gefälliger Mitwirkung des Großh. Kammerjägers Herrn Jos. Hauser.

Programm.

- 1. Overture zu Shakespeares „Richard III.“ Volkmann.
- 2. Arie aus „Susanna“ Händel,
gesungen von Herrn Hauser.
- 3. Serenade für Streichorchester (zum Erstenmale) Fuchs.
a. Andante. b. Allegretto quasi Menuetto. c. Scherzo. d. Adagio. e. Finale.
- 4. Viederkreis: „An die entfernte Geliebte“ Beethoven,
gesungen von Herrn Hauser.
- 5. Sinfonie (Nr. 2, C-dur) Schumann.

Der Flügel ist aus dem Lager der Herren Gebrüder Trau.

Anfang 7 Uhr. Ende 8³/₄ Uhr.

Abonnementspreis für 4 Concerte:

- Ein nummerirter Platz im Saale II. Abtheilung 8 M. — Pf.
- Ein nichtnummerirter Platz im Saale 6 M. — Pf.
- Ein nichtnummerirter Platz auf der Gallerie (6 Karten) 7 M. — Pf.

Kassenpreise:

- Ein nummerirter Platz im Saale II. Abtheilung 3 M. — Pf.
- Ein nichtnummerirter Platz im Saale 2 M. — Pf.
- Ein nichtnummerirter Platz auf der Gallerie 1 M. 50 Pf.

Billete sind in den Musikalienhandlungen der Herren Frey und Schuster, für nummerirte Plätze jedoch nur bei Herrn Schuster zu haben. An der Kasse sind Abends ebenfalls Billete zu haben, doch findet daselbst kein Umtausch statt.

Um Störungen zu vermeiden, werden während der Ausführung eines Musikstückes die Thüren geschlossen.

Liedertafel.

2.2.

Samstag den 9. Dezember findet im Saale des „Schwarzwälder Hofes“ zur Feier unseres 37. Stiftungsfestes eine
Musikalische Abendunterhaltung
statt, wozu wir unsere verehrl. Mitglieder nebst Familienangehörigen freundlichst einladen.
Anfang 1/8 8 Uhr. Der Vorstand.

Karl Raupp,
3 Karl-Friedrichstraße 3,
empfiehlt für besonders
nützliche und billige
**Weihnachts-
Geschenke:**

Weiße Stickereien:
Taschentücher in Batist und Leinen, in eleganter Verpackung, Schutzdecken, gewebte und gestickte, Cavallieres in großer Auswahl, Barben, faconnirte Bänder, Sammt-, Rips- und Tasstbänder, das Modernste in Kragen und Manschetten für Herren, Damen und Kinder.
Knopfgarnituren, Manschettenknöpfe, Cravatten, Hosenträger, Vorsteck-Nadeln, Schlepshalter, ächt englische Needle-cases.

Ferd. Herschel,

vorm. G. H. Denison,

offerirt ergebenst alle noch vorrätigen

Damen-Confections-Artikel,

Seiden-Mäntel — Sammpaletots — Notondes,
Wintermäntel,

Jaquettes und Paletots in Kammgarn-, Double- und Belourstoffen,
Costumes, Tuniques und Morgenkleider

bei vorgerückter Saison zu bedeutend herabgesetzten Preisen.

== Die reducirten festen Verkaufspreise sind an jedem Stück vermerkt. ==

P.S. Floconé-Paletots von 15—20 Mark.
Regenmäntel von 10 Mark an.

Fortgesetzter gänzlicher Ausverkauf wegen Geschäftsaufgabe.

Als billige Weihnachtsgeschenke empfehle ich:

Regenmäntel à M. 9.50, Steppröcke à M. 4.—,
Morgenröcke à M. 5.—.

S. Dreyfus, Hoflieferant,
Langestraße 197.

Samstag Verkauf sämtlicher Reste.

Bekanntmachung.

Um das rechtzeitige Erscheinen der für das Karlsruher Tagblatt bestimmten Inserate auf den folgenden Tag zu sichern, ersuchen wir,

größere Ankündigungen bis spätestens 2½ Uhr Nachmittags,

kleinere Anzeigen bis 4 Uhr Nachmittags

gefälligst uns zugehen zu lassen.

Für die Montags-Nummer bestimmte kleinere Ankündigungen können bis spätestens halb 11 Uhr Vormittags abgegeben werden.

Karlsruhe, den 1. Dezember 1876.

Comptoir des Karlsruher Tagblattes.

Israelitischer Gemeindegottesdienst. Chanukka. Sonntag den 10. d. M., Abends 4 Uhr, Festgottesdienst mit Predigt.

Druck und Verlag der Ehr. Fr. Müller'schen Hofbuchhandlung, redigirt unter Verantwortlichkeit von W. Müller, in Karlsruhe.